

# Schwarz-weiß kommt an

Pyramide „Black Delta“ überzeugt Juroren – Mutiges Design aus Seifen punktet auch auf dem Annaberger Weihnachtsmarkt

VON ARIANE GRUND

## Seifen/Annaberg-Buchholz.

Die aufsteigende Wärme des Kerzenlichts verwirbelt sich im Flügelrad und bringt einen Teiler mit Figuren zum Drehen. Die Geschichte der erzebigsten Mittelalter zurück und erlebte Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Erfindung des preiswerten Paraffins einen großen Aufschwung. Eine Besonderheit in der Gestaltung der Weihnachtspyramiden gibt es seit diesem Jahr mit der „Black Delta“.

Entwickelt in der Emil A. Schalling KG Seifen dreht sich in der fast 40 Zentimeter großen Pyramide aus schwarz lasiertem Erlenholz die aus Ahornholz gedrechselte und weiß lasierte Heilige Familie. „Durch den großen Farbkontrast wird die zentrale Aussage von Weihnachten noch stärker hervor gehoben“, sagt Matthias Schalling, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens. Er verrät, dass hinter der Gestaltung „Black Delta“ ein Entwicklungspzess von mehreren Jahren steht. „Grundlage bilden die Krippe-Figuren, die schon vor über zehn Jahren von Mänter Schwoboda aus Mulda für unsere Firma gestaltet wurden“, so Matthias Schalling.

Für die erstmals in dieser Form verwendete schwarze Farbgebung des Pyramidengestells im Kontrast zu den weißen Figuren erhielt das Seifenunternehmen im Sommer einen der drei begehrten Hauptpreise „Tradition und Form 2009“. Zum fünfzehnten Mal wurde der Preis in diesem Jahr vom Verband Erzgebirgscher Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V. gemeinsam mit der Sparkasse, dem Erzgebirgskreis und erstmalig mit der „Freie Presse“ vergeben. In diesem Jahr beteiligten sich 24 Firmen mit insgesamt 27 Erzeugnissen.

„Bereits 2004 hat unsere Firma anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums einen Sonderpreis erhalten. 2001 haben die Krippenfiguren von Günther Schwoboda beim Sächsischen Staatspreis für Design einen 4. Platz belegt“, führt Matthias Schalling die Liste der Ehrentaten fort. Über den diesjährigen Preis habe er sich in besonderer Weise gefreut, so Matthias Schalling. Und er fügt hinzu: „Noch mehr freue ich mich, dass unsere Kunden dies genauso sehen. Die große Nachfrage hat uns völlig überrascht, aber auch gefreut. Im kommenden Jahr werden wir ein paar 'Black Delta's' mehr fertigen.“

Auch die Besucher des Annaberger Weihnachtsmarktes loben die „Black Delta“. Am Standort der Neuentwicklung in Hingucker Barbara Winter aus Berlin überzeugte das Design. Bei ihr schmücken nur wenige weihnachtliche Accessoires im Advent die Wohnung. Die „Black Delta“ aus dem Erzgebirge gehört nun dazu. Friederike Arnold findet nicht nur die Farbgebung gelungen. Die Frau aus



Der Seiffener Matthias Schalling erhielt für die Entwicklung der „Black Delta“ den Preis „Tradition und Form“. –Foto: EVA SCHALLING

der Nähe von Hamburg war repräsentiert. Matthias Schalling auch von den Kerzenleuchtern ing beschäftigt heute zwölf Mitarbeiter, die einzeln und arbeit. Hauptprodukte der außerhalb der Adventszeit als kleinen Firma sind seit vielen Jahren Bergmann und Engel in allen Größen und Varianten.

Die Emil A. Schalling KG „Ich freue mich, dass ich mitgründete 1904 der Urgroßvater helfen kann, Traditionen zu des heutigen Besitzers. Das Unternehmen wurde 1972 auch weiter zu entwickeln“, zwangsverstaatlicht und 1990 sagt Matthias Schalling.